

"an admirable musician and pianist - patrician, elegant, sensitive..."The Boston Globe

Eric Schneider

Aus dem Bergischen Land stammend, studierte Eric Schneider Klavier und Mathematik. Im Alter von 22 Jahren bestand er an der Musikhochschule Köln die künstlerische Reifeprüfung mit



Auszeichnung. Nach ersten Wettbewerbspreisen und Auftritten als Solist entdeckte er seine Begeisterung für Lied und Kammermusik. Also entschied er sich für ein Aufbaustudium in Liedgestaltung bei Hartmut Höll. Wegweisende Impulse erhielt er von Paul Badura-Skoda, Alfred Brendel und Dietrich Fischer-Dieskau. Besonders dankbar ist er Elisabeth Schwarzkopf für ihren stilbildenden Unterricht. In den 90ern studierte er Dirigieren bei Rolf Reuter.

Mit Sängern wie Christiane Oelze, Anna Prohaska, Christine Schäfer, Matthias Goerne und Michael Kupfer-Radecky verbindet Eric Schneider eine intensive und langjährige Zusammenarbeit. Veröffentlicht wurden u.a. mit Christine Schäfer Aufnahmen der „Winterreise“ sowie „Apparition“ (Gesänge von Henry Purcell und George Crumb), mit Matthias Goerne „Die Schöne Müllerin“ und das „Hollywooder Liederbuch“ von Hanns Eisler, und mit Anna Prohaska „Sirènes“ (Lieder aus Fabelwelten) sowie „Behind the Lines, 1914–2014“ (Lieder von Soldaten, Soldatenweibern und Soldatenmüttern).

Als Solist gab Eric Schneider Recitals im Festspielhaus Baden-Baden, beim Kissinger Sommer und beim Klavierfestival Ruhr. Eine Solo-CD enthält Werke von Leoš Janáček, Ludwig van Beethoven und Robert Schumann. Bei Youtube findet man seine Video-Produktion der Sonate op. 106 von Ludwig van Beethoven. Eric Schneider lebt seit 1993 in Berlin. Seit 2008 leitet er eine Liedklasse an der Universität der Künste.

Foto: Peter Adamik